N! NEWS

Newsletter zu Nachhaltigkeit in Kreis, Land und Bund

September 2024 | Nr. 9

INHALT

Kreis Plön

Schleswig-Holstein

Landkreise

EU

Förderung

AUF EIN WORT

Als ich anfing, mich mit den 17 Zielen der Nachhaltigkeit zu beschäftigen, habe ich an einige schon mal einen Haken gemacht. Klar: haben wir, machen wir, können wir, Haken hinter. Doch wir verändern uns und plötzlich wird **Ziel 16** akut: *„Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern.“* Dahinter steht die Erkenntnis, dass Frieden, körperliche Unversehrtheit und Schutz durch ein stabiles Rechtssystem unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltige Entwicklung und Wohlstand sind. Sie sorgen dafür, dass Menschen (ich denke auch an Fachkräfte) bleiben und kommen.

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) führte kurz vor den Landtagswahlen in Ostdeutschland eine repräsentative Umfrage (LINK) bei Menschen mit Migrationshintergrund durch: viele haben konkrete Abwanderungspläne, weil sie sich nicht mehr sicher fühlen. Kommunen, die das verhindern wollen, können etwas tun. Komm.A – kommunale Allianzen & Strategien gegen Rassismus und Hass ist gefördert von den Beauftragten der Bundesregierung für Migration und Integration sowie für Antirassismus. LINK

Mit nachhaltigen Grüßen

Jan Dreckmann | Nachhaltigkeitsmanager Kreis Plön

*Diesen Newsletter können Sie sich auch **als .pdf** herunterladen:* LINK

Kreis Plön

Infotafeln am Schwentine-Wasserwanderweg

Kreis Plön | 50.000 Menschen nutzen jedes Jahr den Schwentine-Wasserwanderweg. Sie kommen wegen der unberührten Natur. Die Touristen sollen die Natur nutzen, ohne sie zu verbrauchen. Diesen Zielkonflikt zwischen Tourismus und Natur soll ein Gemeinschaftsprojekt in Kooperation der Kreise Plön und Ostholstein lösen, an dem sich fünf Kommunen aus dem Kreis Plön (Ascheberg, Bösdorf, Plön, Preetz, Schwentinental) beteiligen.

Ein Baustein des Konzeptes sind 31 Informationstafeln, die nun entlang des Wasserwanderweges von Eutin bis Schwentinental aufgestellt wurden. Sie dienen als Informationsbasis und bieten Auskünfte über den Wasserwanderweg mit allen relevanten Informationen zum Paddelrevier Schwentine. LINK

Selbsthilfewegweiser

Kreis Plön | Zugang zu Gesundheit und Wohlergehen lautet Nachhaltigkeitsziel 3 der Vereinten Nationen – gemeint ist dabei ausdrücklich mehr als die Akut-Versorgung und stationäre Angebote. Die Angebote der Selbsthilfe sind in Deutschland eine wichtige Säule der komplementären Versorgung. Die Selbsthilfe von und für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen, Pflegebedarf, sozialen Herausforderungen usw. ist im besten Sinne nachhaltig. Die Selbsthilfe ermöglicht das eigenverantwortliche und eigenständige Handeln – und entlastet nebenbei die professionellen Systeme.

Der neue Selbsthilfe-Wegweiser der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe Kreis Plön (ZKS; LINK) bietet einen Überblick über die Selbsthilfegruppen und -initiativen in der Region. Enthalten sind auch die Kontaktdaten von professionellen Beratungsstellen und Begegnungsstätten sowie Telefonnummern von Hilfe- und Krisentelefonen. LINK

Klimaschutzwettbewerb für Schüler/-innen

Stadt Plön | Der Klimaschutzwettbewerb 2024 unter dem Motto „Ideen und Engagement“ richtete sich an Plöner Schülerinnen und Schüler. In fünf Kategorien konnten Bewerbungen eingereicht werden. Alle 14 eingegangenen Bewerbungen wurden von einer Jury im Vorfeld bewertet. Die Jury bestand aus dem Klimaschutzmanagement der Stadt und dem Klimaschutzmanagement der Förde Sparkasse, der Bürgermeisterin der Stadt Plön, Frau Radünzel, und dem Naturerlebniszentrum Kollhorst aus Kiel.

Von Blumen in der Stadt, zu Bäumepflanzen, über secondhand Kleidung und nachhaltigem Catering bis zu KI-basierten Robotern: Es waren viele Ideen und Aktionen dabei! Projekte wurden mit weiteren Partnern zusammen gedacht, es wurden Plön-spezifische Elemente aufgegriffen, sowohl globale als auch regionale Themen und Probleme wurden angesprochen. Jeweils 250.-€ für erste Plätze in ihren Kategorien errangen eine Baumpflanzaktion am Trammer See sowie ein nachhaltiges Catering Unternehmen: Die Schülerfirma „good food – good schools“ einer 8. Klasse. Mit der Spendenzusage der Förde Sparkasse werden im Schuljahr 2024/2025 verschiedene Schulprojekte mit Klimabezug durchgeführt. LINK

Schleswig-Holstein

Bildung „Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz“

Das Landwirtschaftsministerium hat in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium den ersten Bildungskatalog zur neuen Bildungsoffensive „Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz“ (BiLEV) veröffentlicht - ein weiterer Baustein für das Konzept ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)´. Der Katalog richtet sich an Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II an schleswig-holsteinischen Schulen und umfasst 185 Angebote, die in Zusammenarbeit mit der Europa-Universität Flensburg (EUF) und einem breiten Akteursnetzwerk entwickelt wurde. Ziel ist es, das Wissen rund um nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungsweisen und Verbraucherschutz zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler erwartet an authentischen Lernorten unterschiedlichste Bildungseinheiten. Sie können vor Ort erleben, was eine nachhaltige Ernährungsweise kennzeichnet, unter welchen Standards und wie Lebensmittel verarbeitet werden oder welche Bedeutung die heutige Landwirtschaft für Ernährungssicherung, den Klima- und Artenschutz sowie den Erhalt unserer Kulturlandschaft hat. Aus dem Kreis Plön sind 13 Akteure in 48 Konzepten aktiv.

Der Bildungskatalog kann kostenfrei heruntergeladen werden: LINK

Landkreise

DLT zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Der Deutsche Landkreistag hat eine Stellungnahme zur Dialogfassung zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie eingereicht. Darin wird der Beteiligungsprozess allgemein begrüßt. Jedoch wird die Notwendigkeit der Einbeziehung und Stärkung der kommunalen Ebene betont. Insbesondere durch eine ausreichende und bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung, und die Berücksichtigung der Allgemeinwohlleistungen der ländlichen Räume.
So müssen Landkreise insbesondere bei Themen, die spezifische Auswirkungen auf das Leben in den ländlichen Räumen haben als aktive Akteure auch in nationalen Strategien berücksichtigt werden. Dies betrifft insbesondere die Energie- und Mobilitätswende und den daraus entstehenden industriellen Strukturwandel.

EU

Neue Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte

In der EU gelten neue Vorschriften, um nachhaltige Produkte zur Norm im EU-Binnenmarkt zu machen und ihre Umwelt- und Klimaauswirkungen insgesamt zu verringern. Sie traten zum 18. Juli 2024 in Kraft. Aufbauend auf den Erfolgen der Ökodesign-Richtlinie wird die neue Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte sicherstellen, dass Produkte länger halten, dass sie Energie und Ressourcen effizienter nutzen, leichter repariert und recycelt werden können und mehr recycelte Materialien enthalten.

Außerdem soll die neue Verordnung die Wettbewerbsbedingungen für nachhaltige Produkte im EU-Binnenmarkt verbessern und die globale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen, die nachhaltige Produkte anbieten stärken. Die Verordnung wird auch neue Maßnahmen umfassen, um der Vernichtung unverkaufter Konsumgüter ein Ende zu setzen. Die Ökodesign-Verordnung wird diesen Ansatz nun auf eine viel breitere Palette von Produkten ausweiten und es ermöglichen, weitreichende „Ökodesign-Anforderungen“ an Leistung und Information in einer Vielzahl von Bereichen festzulegen. LINK

Förderung

Höfe.bilden.Vielfalt

Die Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle, um den dramatischen Verlust der biologischen Vielfalt zu mildern. Landwirtschaftliche Betriebe können ihre Mehrleistungen für den Naturschutz häufig jedoch nicht über den Marktpreis finanzieren. Öffentliche Fördermittel stehen, nach wie vor, nur unzureichend zur Verfügung.

Mit dem HÖFE.BILDEN.VIELFALT-Förderprogramm bietet die Bioland Stiftung Landwirtinnen und Landwirten eine unkomplizierte, finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt, um konkrete und wirksame Maßnahmen in den Betrieben umsetzen zu können. Alle Informationen zur Förderung: LINK

KREIS PLÖN

Hamburger Str. 17/18 | 24306 Plön
Telefon: 04522 - 743-721
jan.dreckmann[at]kreis-ploen.de

www.kreis-ploen.de

Abmeldung: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier.